

Die Rheinpfalz, Bad Dürkheim, 04.04.2000

# SCHWUNGVOLL, ABWECHSLUNGSREICH

## Sonntags-Matinée des deutschen Tonkünstlerverbandes in Bad Dürkheim

► Im Raritätenkabinett des Pfalz museums für Naturkunde veranstaltete der „Deutsche Tonkünstlerverband“ eine vergnügliche Sonntags-Matinee. Die „Rheinischen Solisten“ mit den Musikpädagogen Birgit Becher (Violine), Hedwig Kräutle (Viola), Cornelius Fauth (Violocello), Frank Willi Schmidt (Kontrabass) und Christina Vetter am Klavier, dazu die Sopranistin Christiane Fischer und der Tenor Axel Reichardt begeisterten das Publikum.

Sie boten schwungvoll, perfekt und abwechslungsreich das „große Potpourri zum Fünf-Uhr-Tee“ von Robert Stolz, bei dem Wiener Walzerseligkeit, Operettenmelodien und Salonmusik quasi in einen fröhlichen Wettbewerb traten.

Da gab es den „Frühling in Wien“, die „kleine Klingelfee“ und das elegische „Auch du wirst mich einmal betrügen“ und ein ganzes Füllhorn mehr an Liedern und Instrumentalsätzen schönster Art, die, aneinander gereiht wie eine Perlenkette, die vielen ausgestopften und aufgespießten Raritäten eigentlich hätten zum Leben erwecken können. So zog man nur stumme Vergleiche zwischen sprühendem Leben und toten Geschöpfen und war froh, noch zur ersten Kategorie zu gehören.

Im zweiten Teil der Matinee stellte die Gesangslehrerin Birgit Gibson aus Kirchheim-Bolanden sich und ihre Schüler und Schülerinnen vor. Mit ihrem hohen, geschulten Sopran, mit dem sie einige Zeit auf den Opernbüh-

nen brillierte, brachte sie Lieder von Lehar, Strauß und Webber und sang im Duett mit Hans Peter Schmitz Carl Zellers „Schenkt man sich Rosen in Tirol“.

Die Begabung des Gesangs hat die vierzehnjährige Anne-Sarah Gibson wohl von der Mutter geerbt, denn wenn sie auch noch eine sehr jugendliche Stimme hat, setzt sie die Töne gut und sauber an und bringt auch schon etwas Ausdruck in die Songs aus Musicals wie „My Fair Lady“ und „Westside Story“.

Mit dabei waren neben Hans Peter Schmitz auch Brigitte Lange (Sopran) und der Bassist Hubert Helzig, die viel Vergnügen am Gesang zeigten. Unermüdlicher Begleiter am Klavier war Hertmut Weisbrot. (gif)